

Franz Kafka, *Prometheus* (1918)

Von Prometheus berichten vier Sagen: Nach der ersten wurde er, weil er die Götter an die Menschen verraten hatte, am Kaukasus festgeschmiedet, und die Götter schickten Adler, die von seiner immer wachsenden Leber frassen.

Nach der zweiten drückte sich Prometheus im Schmerz vor den zuhackenden Schnäbeln immer tiefer in den Felsen, bis er mit ihm eins wurde.

Nach der dritten wurde in den Jahrtausenden sein Verrat vergessen, die Götter vergassen, die Adler, er selbst.

Nach der vierten wurde man des grundlos Gewordenen müde. Die Götter wurden müde, die Adler wurden müde, die Wunde schloss sich müde.

Blieb das unerklärliche Felsgebirge. – Die Sage versucht das Unerklärliche zu erklären. Da sie aus einem Wahrheitsgrund kommt, muss sie wieder im Unerklärlichen enden.

Mani Matter, *Us emene lääre Gygechaschte*

Us emene lääre Gygechaschte
Ziet er sys Inschtrumänt
Und dr Chaschte verschwindet

Und er spilt ohni Bogen
Es Lied ohni Wort
Und er treit e Zilinder
Doch drunder ke Chopf
Und ke Hals und ke Lyb
Keni Arme, no Bei
Das het er alles verloren im Chrieg

Und so blybt no sys Lied
Nume das isch no da
Denn ou e Zilinder
Het er nie kene gha